

Immanuel-Bote

Evangelische Immanuel-Gemeinde Königstein im Taunus

41. Jahrgang Nr. 2

Sommer 2026



Königstein und Schneidhain
schließen sich zusammen



Fusion

zum 1. Januar 2027:

„Evangelische Kirchengemeinde Königstein“

Inhalt

- 3 Editorial
- 4 Fusion der Kirchengemeinden Königstein und Schneidhain
- 5 Kindermusical „Josef, ein echt cooler Träumer“
- 6 Die Schönheit der Schöpfung:
Joseph Haydns Oratorium am 6. September 2026 in St. Marien
- 8 Mehrfamilienhaus Bischof-Kaller-Straße
- 9 Der Konfiwald hat eine neue Wasser-Mulde
- 10 Gute Nachrichten aus dem Kindergarten
- 12 30 Jahre Geburtstagsnachmittag
- 14 Musik im Sommer 2026
- 15 Konfirmationen am 9. und 10. Mai 2026
- 16 Gemeindefahrt nach Belgien
- 18 Trauer um Peter Kuipers
- 19 Vaternachts- und Himmelfahrts-Gottesdienst | Christophorus-Gottesdienst
- 20 Aus dem Leben der Gemeinde
- 21 Gemeinde-Adressen
- 22 Veranstaltungskalender
- 24 Gottesdienste im Sommer 2026

Impressum: Kirchenvorstand der Evangelischen Immanuel-Gemeinde,
Burgweg 16, 61462 Königstein i.Ts.
Der Immanuel-Bote erscheint in vier Ausgaben im Jahr kostenlos für die
Mitglieder der Gemeinde.

Redaktion: Georg Hoch, Rainer Kowald, Michael Muche, Carolin Scheller,
Barbara Raisig, Katharina Stoodt-Neuschäfer, Bernhard Neuschäfer

hochmedia-Fotos: Titel, Seiten 11 u., 12, 13, 15, 19, 20, 24

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Nichts ist so beständig wie der Wandel“ lautet ein berühmter Satz des griechischen Philosophen Heraklit (etwa 520 - 460 v. Chr.). Die uralte Weisheit gilt nach wie vor. Derzeit beschäftigt sie im ganzen Kirchengebiet Kirchenvorstände, Ausschüsse und Synoden. Denn unsere Kirche befindet sich in einem grundlegenden Wandel.

Auch die Immanuel-Gemeinde verändert sich. Durch die Fusion mit der Schneidhainer Gemeinde wachsen Verantwortung und Aufgaben. Zugleich ist die fusionierte neue „Evangelische Kirchengemeinde Königstein“ ein Teil des neuen Nachbarschaftsraums „Taunusbogen“. Hier werden künftig Entscheidungen getroffen, die unsere Gemeinde betreffen. Statt Autonomie also künftig mehr Zusammenarbeit und Rücksicht auf die anderen Gemeinden, mit denen wir nun enger verbunden sind.

Doch trotz allem Wandel: Der Kirchenvorstand fühlt sich auch weiter der traditionellen evangelischen Prägung verbunden, die bisher für das Profil unserer Gemeinde entscheidend war.

So legter großen Wert darauf, dass der Schwerpunkt der Lebensbegleitung unserer Mitglieder weitergeführt wird - vom Kindesalter an, also von Taufe und Kindergarten über Grundschule und Kinderkirche bis hin zum Konfirmandenunterricht und zu persönlichen Gesprächs- und Bildungsangeboten für Erwachsene und Senioren. Die seelsorgerliche Zuwendung zu den Einzelnen soll jedenfalls unter dem Wandel nicht leiden.

Und wie bisher soll auch die Kirchenmusik ein Königsteiner Schwerpunkt sein. Ansprechende und zeitgemäße Gottesdienste und die Einbindung unserer Kirche in das Leben unserer Stadt, etwa durch die Aktivitäten im i-Punkt sollen fortgeführt werden. Gewiss wird sich auch durch das neue Miteinander mit der Schneidhainer Gemeinde Neues entwickeln lassen.

Entscheidend ist für den Kirchenvorstand, unsere neue, größere Gemeinde von den Erwartungen ihrer Mitglieder her zu gestalten und für sie und viele andere präsent und ansprechbar zu sein.

In diesem Sinne grüßen Sie herzlich Ihre

Katharina Smol - Neuschäfer
Birgit Neuschäfer

„Evangelische Kirchengemeinde Königstein“

Diesen Namen wird unsere Kirchengemeinde nach der Fusion mit der Ev. Kirchengemeinde Schneidhain ab 1. Januar 2027 tragen. Unsere Kirchengebäude werden ihre Namen „Ev. Immanuelkirche“ und „Johanniskirche“ auch weiter tragen.

Die Kirchenverwaltung hat den Fusionsvertrag der Gemeinden Schneidhain und Königstein genehmigt. Damit kann nun die inhaltliche Vorbereitung der Fusion beginnen:

Wir werden die Wahl zum Kirchenvorstand im nächsten Jahr gemeinsam vorbereiten und durchführen. Ein gemeinsamer Haushalt wird aufgestellt. Der Gemeindebrief wird neu konzipiert.

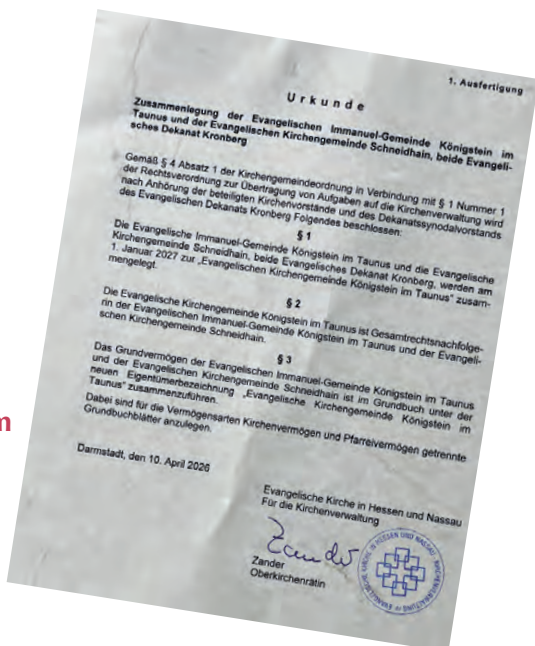
Die Sekretärinnen werden künftig stärker zusammenarbeiten und langfristig gemeinsam im Königsteiner Pfarrhaus ihr Büro haben. Dort ist dann auch Platz für das Gemeindebüro Glashütten. Und auch über gemeinsame Konfirmandenprojekte wird jetzt schon diskutiert...

Was schon feststeht:

Der Festgottesdienst anlässlich der Fusion findet statt am

24. Januar 2027 um 11.00 Uhr in der Evangelischen Immanuelkirche am Burgweg.

Diesen Termin dürfen sich Mitglieder, Freunde und Förderer unserer Kirchengemeinde und der Gemeinden im Nachbarschaftsraum „Taunusbogen“ schon vormerken - und mitfeiern!



Josef, ein echt cooler Träumer

Kindermusical am 21. Juni 2026, 17.00 Uhr

„Du kannst mir nicht widerstehn,
denn ich bin so wunderschön.
Und heute bin ich ganz alleine,
du willst doch nicht, dass ich weine?“

Mit einem verführerischen Lied versucht die Frau des Potifar den Sklaven Josef in ein Liebesabenteuer zu locken, doch Josef widersetzt sich. Er weiß, dass so etwas nur schiefgehen kann. Aber auch sein Widerstand bringt ihn ins Gefängnis.

Dort erinnert er sich an seine Kindheit, als er der verwöhnte und bevorzugte Sohn des Jakob war. Aus Eifersucht hatten seine Brüder ihn verschwinden lassen, indem sie ihn als Sklaven nach Ägypten verkauften.

Im Gefängnis könnte Josef nun alle Hoffnung verlieren, jemals wieder unter Menschen normal und frei zu leben. Doch er hält an seinen Träumen fest. Und an Gott, der durch diese Träume zu ihm spricht ...

Josefs berühmte Geschichte mit ihrem erstaunlichen und bewegenden happy end singen und spielen die Kinder der Großen Kinderkirche am 21. Juni um 17 Uhr in der Immanuelkirche.

Mit von der Partie sind:

Jonas, Karl, Ben, Felix, Johann, Grace, Julius, Felix, Janet, Annika, Paulina, Yelisej, Semih, Linda, Dalia, Lotti und Leo. Florian ist Regieassistent.

Klavier spielt Kantor Carmenio Ferrulli und die Regie führen Steffi Heßberger und Katharina Stoodt-Neuschäfer. Küster Gerhard Orzechowski ist für die Hauptrequisiten (Kamel, Dromedar und Esel) und Kulissen zuständig.

Der Eintritt zum Familiengottesdienst ist wie immer frei.



Die Schönheit der Schöpfung

Haydns „Schöpfung“ am 6. September 2026 in St. Marien

Natürlich ist der Titel doppeldeutig gewählt! Wer denkt beim Ausdruck „Die Schönheit der Schöpfung“ nicht sofort an farbenprächtige Blüten, spielende Tierkinder, fröhlich rauschende Gebirgsbäche, die Symmetrie von Eiskristallen oder ähnliches. „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn setzt die biblische Erzählung, wie das alles entstanden ist, in Töne. Dabei öffnen sich zwei Ebenen: die Ebene der Schöpfungs-Mythen und die Ebene der schöpferischen Kraft Haydns.

Auf der Ebene der Schöpfungsmythen finden wir den langen Wettstreit zwischen Wissenschaft und Theologie um die plausibelste Erklärung über die Entstehung unserer Welt. Heute wissen wir alle, dass die Schöpfungsgeschichte am Anfang der Bibel eine Erzählung ist. Aber sie ist eben eine Erzählung, die auch instruktiv sein soll und uns gleichzeitig etwas über den Umgang mit der Erde lehren will. Andererseits sind Wissenschaftler seit jeher bestrebt zu erkennen, „was die Welt im innersten zusammenhält“. Dabei können sie mittlerweile ins Innere von Atomen schauen, den genetischen Code des Lebens entziffern und, zumindest mathematisch, den Rand des Weltalls erreichen. Bei aller Detailtiefe der einzelnen Wissenschaftsdisziplinen fragt man sich trotzdem immer wieder, ob alles wirklich „einfach so“ entstanden ist oder ob nicht doch eine ordnende Hand die Entwicklung der Welt gelenkt hat?

Mit dieser Frage kehren wir zurück zu Joseph Haydn. Haydn war noch einer der klassischen Hofkapellmeister: seinem Dienstherrn tief verpflichtet, hin- und herreisend zwischen den drei üblichen Aufenthaltsorten der Familie Esterházy und immer im Dienst. Überliefert ist, dass bereits beim morgendlichen Ankleiden Schüler ihre Tonsatzaufgaben vortrugen. So muss man sich Haydn als echten Workaholic vorstellen, der für alle höfischen Anlässe Musik vielfältigster Art schrieb. Experimentell oder gar visionär kann so eine Art von Gebrauchsmusik natürlich schwerlich sein.

Doch diese Chance ergab sich, als Haydns musikbegeisterter Dienstherr Fürst Nikolaus starb, worauf sein Erbe Anton 1790 die Hofkapelle auflöste und Haydn in den Vorruhestand versetzte. Der Komponist lebte dann im Zentrum des Musiklebens: in Wien. Hier konnte er alle musikalische Erfahrung zusammenfassen und nun wirklich Bahnbrechendes schaffen. In diese Zeit fallen die berühmten „Londoner Sinfonien“ und eben auch die großen Oratorien „Die Jahreszeiten“ und „Die Schöpfung“. Hier zeigt sich nicht mehr allein der Kunsthandwerker Haydn, sondern vielmehr der Visionär! Der Einfallsreichtum, der der Schöpfung zugrunde liegt, ist beeindruckend! Harmonisch und klanglich weist die Musik weit über die Epoche der Klassik hinaus, zeigt sich eher schon hochromantisch. So drängt sich die Vermutung auf, Haydn habe die Schöpfung nicht komponiert, sondern sozusagen „erschaffen“.

Und auch wenn zu Haydns Lebzeiten noch nicht einmal Mendel seine Experimente an Erbsen durchgeführt oder Einstein seine allgemeine Relativitätstheorie entwickelt hatte: Die biblische Schöpfungsgeschichte ist und bleibt zeitlos in ihrer Schönheit. Sie zeigt uns, wie schön, wie vielfältig und kostbar, und wie unerklärlich komplex unsere Welt ist.

Schon in der biblischen Schöpfungsgeschichte für sich genommen, erst recht aber im Zusammenklang mit Haydns Oratorium sieht und vernimmt man so die wahre „Schönheit der Schöpfung“!

Michael Muche

Die Ev. Immanuel-Gemeinde und die Kulturgesellschaft Königstein präsentieren

Joseph Haydn „Die Schöpfung“

In der reduzierten
Fassung von
Joe Hickman

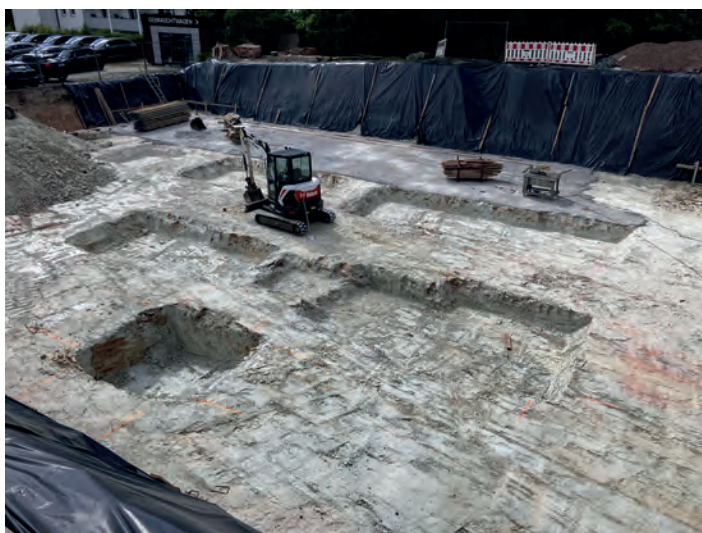
Agnes Kovács (Sopran)
Fabian Kelly (Tenor)
Martin Schicketanz (Bass)
Vokalensemble Königstein
Königsteiner Kantatenorchester
Michael Muche (Dirigent)

Sonntag, 6. September 2026, 17 Uhr
Katholische Kirche St. Marien Königstein

Eintritt: 22 € (ermäßigt: 18 €) Vorverkauf: www.reservix.de -
Kur- und Stadtinformation und Ev. Pfarramt Königstein (Burgweg 16)
www.evangelische-kirche-koenigstein.de

Mehrfamilienhaus in der Bischof-Kaller-Straße 12

Keltengräber auch in Königstein? Nachdem unlängst an der A 3 bei Bad Camberg ein reich ausgestattetes Keltengrab entdeckt wurde, könnte man auf die Idee kommen, auch Königstein habe archäologische Sensationen zu bieten. Doch zeigt unser Foto die Herstellung der Baugrube für das Mehrfamilienhaus in der Bischof-Kaller-Straße 12. Es bekommt eine Tiefgarage und einen Personenaufzug, für die die baulichen Voraussetzungen gebaggert werden. Der Kirchenvorstand und die Lilo-Heuckeroth-Stiftung freuen sich, dass es sichtbar vorangeht!



Neues aus dem Konfi-Wald

Während sich die jungen gepflanzten Eichen, Kiefern und Douglasien und alle anderen kleinen Bäumchen über den Regen der letzten Tage freuen und in ihr Wachstum investieren, entstand in ihrer aller Mitte – mitten im Konfi-Wald – eine tiefe Mulde, um den Niederschlag und das Hangwasser von morgen auf der Fläche zu sammeln.

Das Regenrückhaltebecken wurde von einer Fachfirma für Wasserrückhalt im Wald gebaggert. Ebenso ihre beiden Zulaufrinnen, die oberhalb jeweils von links und von rechts die Vertiefung zusätzlich mit Wasser speisen sollen. In den letzten Jahren sind immer mehr solcher Mulden im Wald angelegt worden. Sie dienen primär dem Wasserrückhalt im Wald, so dass das Wasser im Wald verfügbar bleibt für Flora und Fauna. Außerdem bilden sie wertvolle Biotope, die auch in den trockenen Sommermonaten noch recht lange die Nässe bzw. Feuchtigkeit halten. Der Konfi-Wald wäre nicht der Konfi-Wald, wenn diese Mulde einfach anzulegen gewesen wäre. Der uns bekannte steile Hang mit seinem sehr steinigen Boden war natürlich auch in diesem Projekt eine Herausforderung für den Baggerfahrer. Das Ergebnis lohnt sich allerdings durchaus anzuschauen!

Finanziert wurden die Arbeiten von der Stadt Königstein als Flächeneigentümerin und aus dem Topf des Konfi-Waldes. Hier wurden die Mittel des 2023 verliehenen Klimaschutzpreises verwendet. Auch die Rotarier/Kronberg begeistern sich für das Projekt der Mulde im Konfiwald und haben einen namhaften Beitrag zu seiner Verwirklichung geleistet.

Carolin Scheller



Neues aus dem Kindergarten

Gleich drei gute Nachrichten teilt unser Kindergarten mit:

Zum Jahresbeginn erteilte das Regierungspräsidium Darmstadt Silvia Poroszkai-Kovács die Anerkennung ihrer Qualifikation als Erzieherin. Frau Poroszkai-Kovács hat bereits seit August 2025 als Anerkennungspraktikantin in unserem Erzieherinnen-Team mitgearbeitet.

Nun teilt sie sich die Freude über diesen wichtigen beruflichen Schritt mit allen im Team und im Kirchenvorstand, in der Elternschaft und nicht zuletzt bei den Kindern. Wir gratulieren Frau Poroszkai-Kovács von Herzen und wünschen ihr für ihre Arbeit Gottes Segen!



Pünktlich zu den ersten heißen Tagen waren die lang erwünschten Klimageräte in den vier Gruppenräumen installiert - nur der Strom fehlte noch! Seit auch diese Hürde genommen ist, wird unser cooler Kindergarten an Hitzetagen wirklich kühler und bei Temperaturen von 30 Grad und mehr können Kinder und Erzieherinnen sich in den angenehm temperierten Gruppenräumen aufhalten.

Auch in der Küche wird für den Abzug von Dämpfen, Dämpfen und Hitze gesorgt.

Ein herzlicher Dank gilt dem Förderverein und der Elternschaft, die mit den angesparten Vereinsbeiträgen und Spenden stolze 50% der Investitionskosten diese tolle Verbesserung mit ermöglicht haben.

Schließlich dürfen wir zum Beginn des neuen Kindergartenjahres im August 2026 mit Paula Valentina Avella Cañon eine junge Frau begrüßen, die hier ein Freiwilliges Soziales Jahr absolvieren wird. Frau Cañon stammt aus Kolumbien, wo sie sich nach einer Ausbildung im Hotelfach und Tourismus mit frühkindlicher Bildung beschäftigt hat.

Nach Erfahrungen als Au pair in USA und Deutschland möchte sie ihre Kenntnisse im Bereich der Kindergartenpädagogik vertiefen. Wer weiß - ob Frau Cañon Erzieherin wird?

Jedenfalls heißen wir sie herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr!



30 Jahre Geburtstagsnachmittag



Der „Geburtstagsnachmittag“ feiert Geburtstag! Herzlichen Glückwunsch!

Vortrag die Anwesenden in interessante Welten entführt.

Im Jahr 1996 wurde er als Angebot für Seniorinnen und Senioren von den beiden damaligen Kirchenvorsteherinnen Irmgard Zürn und Angelika Kraneis konzipiert, gehört seitdem zum festen Bestandteil unseres Gemeindelebens und erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit.

Wenn es am jeweils letzten Mittwoch der ungeraden Monate soweit ist, sorgen im Adelheidsaal liebevoll gedeckte Tische und selbstgebackener Kuchen für das richtige Geburtstags-Setting, bevor dann ein

Bei rund fünf bis sechs Veranstaltungen pro Jahr wurden auf diese Weise in den vergangenen 30 Jahren weit mehr als 150 Vorträge von den verschiedensten Menschen zu den unterschiedlichsten Themen gehalten. Dabei reicht das Spektrum der Themen von Musik über Kunst, Geschichte, Religion, Handwerk, Naturwissenschaften, Literatur bis hin zu virtuellen Reisen und Kulinarik – je nach Vorliebe der Referentin oder des Referenten.

Fast überflüssig zu sagen, dass der Ehrgeiz der Organisatorinnen natürlich dahin geht, kein Thema wiederaufzubereiten. Obwohl – wäre das nach 30 Jahren wirklich so schlimm? Die Organisatorinnen – das sind inzwischen oder immer noch Angelika Kraneis, Barbara Raisig und Anneke Kessler, unterstützt von den Kuchenbäckerinnen Maria Buss und Marion Rieck-Dawson. Die nächsten Themen und Termine stehen bereits fest:

30.09.2026: Die 50er Jahre

25.11.2026: Taunus und Steinkopf

Übrigens: Eingeladen werden alle ab 70 Jahren, willkommen sind jedoch alle, die Freude an Geselligkeit und guter Unterhaltung haben!

Außerdem freuen wir uns sehr über Menschen, die Lust haben, ihr spezielles Wissen in einem Vortrag mit uns zu teilen. Dann bitte eine der Damen ansprechen oder im Pfarramt Bescheid sagen. Gleiches gilt übrigens für Ihre Anmeldung, wenn Sie teilnehmen wollen – damit der Kuchen dann auch reicht...

Barbara Raisig



Musik im Sommer 2026

Mittwoch, 17. Juni 2026, 19.30 Uhr

Konzert anlässlich der Jahresversammlung des Fördervereins

Werke von Johann Hieronymus Kapsberger, Antonio Vivaldi,

Francisco Tárrega, Isaac Albéniz und Heitor Villa-Lobos

Thomas von Lingen, Gitarre

Carmenio Ferrulli, Orgel

Sonntag, 21. Juni 2026, 17.00 Uhr

Kindermusical „Josef, ein echt cooler Träumer“

Mit der Großen Kinderkirche

E-Piano: Kantor Carmenio Ferrulli

Regie: Steffi Heßberger und Katharina Stoodt-Neuschäfer



Sonntag, 16. August 2026, 17.00 Uhr

Sommerserenade

Gospelkonzert „Greatest Love“

Werke von Joakim Arenius, Tore W. Aas und Traditionals

Gospel-Ensemble Soli 7 aus Darmstadt-Eberstadt

Stefan Mann (Leitung)

Samstag, 6. September 2026, 17.00 Uhr

Katholische Pfarrkirche St. Marien Königstein

Joseph Haydn „Die Schöpfung“

Agnes Kovács (Sopran) - Fabian Kelly (Tenor) - Martin Schicketanz (Bass)

Vokalensemble Königstein - Königsteiner Kantatenorchester

Michael Muche (Dirigent)

Details auf den Seiten 6 und 7

Konfirmationen am 9. und 10. Mai 2026



Die von Konfirmanden und ihren Eltern gebundene Girlande aus Buchs
durfte nicht fehlen und schmückte auch in diesem Mai
unser Kirchenportal zum Festtag der Jugendlichen.
Auf den Treppenstufen versammelten sich am 9. Mai die 24 Jugendlichen
des Konfirmandenjahrgangs 2026 zum Erinnerungsfoto

Philipp Bohm Karla Brandt Marie Brandt Phil Brandt
Helen Büscher Theresa Freiin von Tiesenhausen
Frida Gnielinski Lotte Gramberg Lara Jäger
Bennet Janß Roman Klein Henry Kossa
Emilia Lingnau Mika Lückel Nicolas Michler
Mathilda Rehberg Paula Rölz Elias Schlenkhoff
David Schminke Lisa Schulze Rasmus Schulze-Höpfner
Lias Stobbe Mathilda Villmer Eden Windel

Gemeindereise vom 9. bis 13. Mai 2026

„Zu Besuch in Flandern“

Am Samstag, dem 9. Mai 2026, trafen sich 44 reiselustige Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei schönem Wetter zur Abfahrt mit dem Busunternehmen Gutacker-Reisen. Mit unserem „Stammfahrer“ Mario Cestino starteten wir um 08.30 Uhr in Richtung Flandern. Über die Autobahn ging es zügig bis zur Raststätte Aachen, wo die traditionelle Kaffeepause mit Kreiner-Kuchen großen Anklang fand.

Anschließend direkte Fahrt nach Antwerpen wo wir mit Sonne begrüßt wurden. Hier bestand die Möglichkeit zu einem kurzen Aufenthalt der gut genutzt wurde, unter anderem für den Besuch der Onze-Lieve-Vroukathedraal.



Weiter ging die Fahrt nach Brügge zu unserem Hotel Ibis-Style. Diese zeigte sich nicht einfach. Eine Großveranstaltung behinderte die Zufahrt zum Hotel und forderte unserem Fahrer alles ab. Ein netter „Brügger“ hielt und bot an, uns durch die Stadt zum Hotel zu leiten. Wir nahmen dies sehr gerne an und werden ihm noch eine Überraschung aus Köngstein senden.

Durch die Großveranstaltung haben wir das

Programm kurzfristig geändert und sind am Sonntag, 10. Mai, mit dem historischen Rad-dampfer „De Lamme Goedzak“ von Brügge nach Damme gefahren.



Die Schiffs-tour war etwas ganz be-son-dere und ein zweiter Kaffee am Morgen auf dem Schiff schmeckte dabei noch besser.

In Damme wartete unser Bus und

wir fuhren weiter nach De Haan an die Nordsee. Hier erwartete uns eine „steife Brise“ und hielt uns nicht von einem Spaziergang auf der Strandpromenade ab und einer Einkehr, wo Waffeln oder Muscheln sehr gut schmeckten.

Die Heimfahrt war unproblematisch und nach einer kurzen Regeneration trafen wir uns im gegenüber liegenden Novotel – wo wir die ganzen Tage frühstückten und das Abendessen einnahmen – zu einem Sekt-Empfang, was zu einem ausgezeichneten Miteinander beitrug, hatten wir doch diesmal viele neue Gäste bei der Reise dabei.

Montag, der 11. Mai war programmge-mäß für Gent vorgesehen und so führte uns die Fahrt nach dort. Allerdings mit ein paar Hindernissen, die Stadt hat eine große Um-weltzone die für Busse gesperrt ist und wir nahmen dann eine Taxe zu Hilfe um die An-gelegestelle für die geplante Rundfahrt – ohne Strafzettel - zu finden.

Wir wurden 90 Minuten durch die Kanäle und eine Schleuse gefahren. Der Schiffsführer hatte uns die vielen Sehenswürdigkeiten von Gent ausführlich erklärt, was sehr interessant war.



Da die Fahrt mit dem offenen Schiff und der etwas unsicheren Witterung doch kühl war. Haben wir auf einen Rundgang in Gent verzichtet und die Rückfahrt nach Brügge angetreten.

Dienstag, der 12. Mai war nun Brügge gewidmet und wir haben zunächst eine Kahnfahrt durch die Grachten unternommen um einen Eindruck für spätere eigene Erkundungen zu erhalten.

Unser Hotel lag zentral und das ermöglichte Brügge kennenzulernen, zu Fuß, mit der Pferdekutsche oder mit den kleinen Rundfahrtbussen. Eine quirlige Stadt mit vielen Gästen oder Radlern, auf die man besonders aufpassen musste. Im Hotel Ibis Style und dem angrenzenden Novotel waren wir sehr gut aufgehoben und wurden gut versorgt.

Am Mittwoch, dem 13. Mai haben wir die Rückreise nach Königstein angetreten. Nach einer erneuten Pause an der Raststätte Aachen sind wir gegen 17.15 Uhr wieder in Königstein angekommen und konnten auf sehr schöne, gemeinsame Tage in Flandern zurückblicken.

Es war die 13. Gemeinde-Reise und Ziele in der Vergangenheit waren Sachsen, Fränkische Schweiz, Schwarzwald, Elsass, Bodensee, Allgäu, Schwaben, Saarland, Salzburger Land, Nordhessen und südliches Niedersachsen. Bei der Durchführung der Reise war wieder Marlis Zierlein eine große Hilfe, ihr sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Es gibt noch viele Ziele, mal schauen wo wir 2027 hinfahren, die Planung folgt in Kürze.

Rainer Kowald



Königsteiner Ukrainehilfe trauert um Peter Kuipers

Die Ukrainehilfe Königstein trauert um Peter Kuipers. Er ist am 23. April im Alter von 55 Jahren verstorben. Sein Tod, der für seine Familie, seine Lebensgefährtin und seinen großen Freundeskreis einen schrecklichen und tiefen Einschnitt bedeutet, hat auch unter den Ehrenamtlichen der Königsteiner Ukrainehilfe und des Freundeskreis Asyl große Trauer ausgelöst.

Peter Kuipers war seit Jahren „unser IT-Mann“, der uns technisch bei unseren Veranstaltungen unterstützt hat und auch beim Aufbau und in der Aktualisierung unserer Ukraine-Website wesentlich aktiv war.

Als leidenschaftlicher Reisender, der sehr viel von der Welt gesehen hat und am liebsten mit dem Wohnmobil unterwegs war, ließ er es sich nicht nehmen, einen Hilfstransport in die Ukraine zu begleiten und das Land, dessen Bevölkerung er unterstützen wollte, kennenzulernen. Diese Erfahrung bestärkte ihn in seiner Haltung als Helfer. Er trat energisch für die Fortsetzung der Transporte und das Sammeln von Sach- und Geldspenden ein. Stets war er ansprechbar und hilfsbereit. Mit seinem herzlichen, zugewandten und humorvollen Wesen war er überall gern gesehen.



Die Ukrainehilfe und der Freundeskreis verdanken Peter Kuipers viel. Wir werden in seinem Sinne weiterarbeiten. Vergessen werden wir Peter nicht. Sein Andenken bleibt im Segen.

Katharina Stoodt-Neuschäfer

Im Blog der Kirchen-Website <https://www.evangelische-kirche-koenigstein.de/blog/> finden Sie viele Bilder zu wichtigen Ereignissen der Immanuel-Gemeinde!



„Du bist mein geliebtes Kind“ – unter diesem Motto stand der gemeinsame Vaters- und Himmelfahrtsgottesdienst der Ev. Kirchengemeinde Schneidhain und der Ev. Immanuel-Gemeinde Königstein am 14. Mai 2026 im Gemeindehaus in Schneidhain. Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer und Pfarrer Léandre Chevallier gestalteten die Feier.



Das Singspiel „Die Legende von Christophorus“ stand im Mittelpunkt des Musikgottesdienstes am 31. Mai 2026.

Dabei wirkten mit die Kinder der Evangelischen Singschule Königstein und Musiker des Königsteiner Kantatenorchesters unter der Leitung von Dirigent Michael Muche. Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer predigte und Kantor Carmenio Ferrulli spielte Orgel.

Aus dem Leben der Gemeinde



Wir gratulieren zur Taufe:

Nur in der Print-Version enthalten

Wir haben Abschied genommen von:

Nur in der Print-Version enthalten

Goldene Konfirmation am 13. September 2026 in der Ev. Immanuelkirche

Die Ev. Immanuel-Gemeinde plant für den 13. September 2026 um 11.30 Uhr die Feier der Goldene Konfirmation in der Immanuelkirche.

Jubilare der beiden Jahrgänge 1975 und 1976, aber auch wer seine Diamantne Konfirmation feiern möchte, ist herzlich dazu eingeladen.

Pfarrerin Stoodt-Neuschäfer freut sich auf alle, die am Festgottesdienst teilnehmen möchten und bittet um kurze telefonische Mitteilung und Anmeldung.

Auch Hinweise auf ehemalige Mitkonfirmanden, die eingeladen werden sollten, sind erbeten.

Das Pfarramt ist erreichbar unter (06174) 7334 und per Mail unter ev.pfarramt.koenigstein@t-online.de

Wir sind für Sie da

Evangelisches Pfarramt

Pfarrerin und Pfarrer

Katharina Stoodt-Neuschäfer und Dr. Bernhard Neuschäfer

Tel.: (06174) 7334, Burgweg 16, 61462 Königstein im Taunus

E-Mail: ev.pfarramt.koenigstein@t-online.de

Internet: www.evangelische-kirche-koenigstein.de

Pfarramtssekretärin

Sigrun Peckelsen

Bürozeiten Di - Fr: 9.00 bis 12.00 Uhr Tel.: (06174) 7334, Fax: (06174) 7525

E-Mail: immanuelgemeinde.koenigstein@ekhn.de

Kirchenmusik

Kantor Carmenio Ferrulli

E-Mail: ferrulli@gmail.com -Tel. (0176) 63486810

Dirigent Michael Muche - E-Mail: kontakt@michaelmuche.de

Küster

Gerhard Orzechowsky, Tel.: (0176) 50026515

Spendenkonto der Gemeinde

IBAN: DE27 5019 0000 0301 2187 88

Evangelischer Kindergarten

Leiterin: Daiva Sahmel

Bürozeiten Mo. - Do., 8.00 bis 9.00 Uhr

Heuhohlweg 22, 61462 Königstein im Taunus,

Tel.: (06174) 7645 – Fax: (06174) 249808

www.ev.kiga-koenigstein.de – E-Mail: kita.koenigstein@ekhn.de

Förderverein Evangelischer Kindergarten

Vorsitzende: Fabienne Hafner

Spendenkonto IBAN: DE50 5019 0000 0300 2243 18

Verein zur Förderung der Kirchenmusik der Ev. Immanuel-Gemeinde

Vorsitzender: Dr. Thomas von Lingen, Tel.: (06174) 964162

Konto: IBAN DE64 5019 0000 6000 2112 04

i-Punkt Hauptstraße 26, 61462 Königstein im Taunus

Ökumenische Sozialstation / Caritas Pflege und Betreuung

Georg-Pingler-Straße 29, Tel: (06172) 95 999 60

Veranstaltungen Juni bis September 2026

Vokalensemble

montags, 19.30 Uhr, Adelheidstift, Burgweg 14

Anmeldung bei Chorleiter Michael Muche, Tel.: 0170-8356749

E-Mail: kontakt@michaelmuche.de

Kinderkirche

Große (ab 2. Schuljahr) 11. + 18. Juni (Hauptprobe), 20. Juni (Generalprobe), 21. Juni 2026
Aufführung des Kindermusicals „Josef, ein echt cooler Träumer“. 20. August,
3. + 17. September.

Kleine (bis 1. Schuljahr): 25. Juni 2026. Nach den Sommerferien:

13. + 27. August, 10. + 24. September

immer jeweils donnerstags um 16.00 Uhr

im Adelheidstift, Burgweg 14 mit Pfarrerin Stoodt-Neuschäfer und Steffi Heßberger (Große)

Evangelische Singschule

Informationen und Anmeldung

bei Michael Muche: kontakt@michaelmuche.de

oder unter info@singschule.net

Konfitreff

Adelheidsaal, Burgweg 14

K 2028: ab 11.08.2026 immer dienstags, 16.00 Uhr

K 2027: dienstags, 17.00 Uhr

Mittlere Generation Workshop Religion

Treffen nach schriftlicher Einladung. Adelheidsaal, Burgweg 14.

Information bei Pfarrerin Stoodt-Neuschäfer

Freundeskreis Asyl

Informationen bieten die Website: www.fa-koenigstein.de und das Ev. Pfarramt

Tel. (06174) 7334

Sternengang

Jeweils 4. Mittwoch im Monat: Treff um 19.00 Uhr an der Ev. Immanuelkirche

24. Juni, 22. Juli, 26. August, 23. September

Informationen im Ev. Pfarramt, Tel.: (06174) 7334

Ukrainehilfe Königstein

Informationen bieten die Website: www.ukrainehilfe-koenigstein.de

und das Ev. Pfarramt, Tel.: (06174) 7334

Treff für Mütter und Krabbelkinder dienstags 10.00 -11.00 Uhr, Adelheidstift,
Burgweg 14. Info im Ev. Pfarramt, Tel.: (06174) 7334

Gesprächskreis

mittwochs 3. + 17. Juni, 12. + 26. August, 9. + 23. September,
immer um 16.30 Uhr im Adelheidstift, Burgweg 14.
Leitung: Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer

Besuchsdienst

Dienstag, 28. Juli, 9.00 Uhr im Adelheidsaal, Burgweg 14
Info im Ev. Pfarramt, Tel.: 7334

Geburtstags-Nachmittag für Senioren

Mittwoch, 30. September 2026, 15.00 Uhr „Die 50er Jahre“
und 25. November 2026, 15.00 Uhr „Taunus und Steinkopf“
Eingeladen sind die Jubilare der vergangenen Monate und alle, die Freude an guter Unter-
haltung und geselligem Beisammensein haben.
Um Anmeldung wird gebeten unter (06174) 7334

Senioren-Gymnastik

montags, 10.00 Uhr im Adelheidstift, Burgweg 14.
Leitung: Anne Kessler; Informationen im Ev. Pfarramt, Tel.: 7334

Miteinander Tanzen

freitags, 10.00 – 11.00 Uhr, Adelheidsaal, Burgweg 14.

**Hier finden Sie
zahlreiche Bilder und Informationen
zur Immanuel-Gemeinde:
www.evangelische-kirche-koenigstein.de**



Gottesdienste in der Evangelischen Immanuelkirche Königstein Sommer 2026



Samstag, 13. Juni 2026	11.30 Uhr	Taufgottesdienst
Sonntag, 14. Juni 2026	10.00 Uhr 11.15 Uhr	Gottesdienst Taufgottesdienst
Sonntag, 21. Juni 2026	10.00 Uhr	Gottesdienst
Samstag, 27. Juni 2026	12.00 Uhr	Taufgottesdienst
Sonntag, 28. Juni 2026	10.00 Uhr 11.15 Uhr	Gottesdienst Taufgottesdienst
Sonntag, 5. Juli 2026	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Sonntag, 12. Juli 2026	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 19. Juli 2026	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 26. Juli 2026	10.00 Uhr 11.30 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst am Glaskopf
Sonntag, 2. August 2026	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Sonntag, 9. August 2026	10.00 Uhr	Gottesdienst
Montag, 10. August 2026	8.00 Uhr 9.00 Uhr	Ök. Gottesdienst Kidscamp Schule Ök. Gottesdienst Grundschule 2.-4. Klasse
Dienstag, 11. August 2026	18.00 Uhr	Ök. Einschulungsgottesdienst für die Königsteiner Grundschule
Sonntag, 16. August 2026	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 23. August 2026	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 30. August 2026	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 6. September 2026	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Sonntag, 13. September 2026	10.00 Uhr	Gottesdienst